

Wie ich nach Madagaskar kam und viele Straßenkinder in Antananarivo kennengelernt habe...

(Ein Erfahrungsbericht von ANNE RICHTER)

Vom 1. Oktober bis zum 15. Dezember 2008 führte in Madagaskar im Rahmen eines Praktikums bei der NRO „Schoolnet Madagascar“ ein pädagogisches Projekt durch. Bei diesem Projekt wurden Lehren und Lehrerinnen in eine interaktive Lernsoftware eingewiesen.



Während meiner Vorbereitungszeit für das Praktikum in Deutschland wurde mir von dem Straßenkinderprojekt „Zaza Faly“ berichtet. Bis zu diesem Zeitpunkt war ich über die Lage vieler Straßenkinder in Madagaskar, vor allem in der Hauptstadt Antananarivo ziemlich unwissend. Ich informierte mich intensiv, unter anderem auf der Homepage von „Zaza Faly“, über dieses Thema. Anschließend entschloss ich mich, mit den Kindern und Jugendlichen der „NRO Manda“ ein Fotoprojekt durchzuführen. Wichtig war für mich, dass nicht nur ich fotografieren sollte, sondern auch die Kinder und Jugendlichen mit eigenen Fotoapparaten. In Deutschland kaufte ich deshalb 100 Einwegkameras, um sie mit nach Madagaskar zu nehmen. Somit hatten die Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, mit ihren „eigenen Augen“ ihren Alltag in Bildern festzuhalten. Sie entschieden, was sie zeigen wollten und was nicht.

Mit acht Klassen von „Manda“ habe ich jeweils an einen Nachmittag den Fotoworkshop durchgeführt. Ich denke, fast alle Kinder und Jugendliche, egal aus welchem Land sie kommen, lieben es zu fotografieren. Aber mit welcher Euphorie und Enthusiasmus die Straßenkinder dem Fotografieren nachgegangen sind, war absolut beeindruckend!

Viele der Kinder und Jugendlichen hatten zum ersten Mal in ihrem Leben einen Fotoapparat in der Hand. Wahrscheinlich konnten gerade deshalb diese fröhlichen, nachdenklichen, traurigen und schönen Augenblicke voller Ehrlichkeit eingefangen werden.

Dem Fotoprojekt soll nun eine Ausstellung folgen, die ich mit der Unterstützung von „Zaza Faly“ realisieren möchte. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die mir diese einmalige Chance ermöglicht haben, diese wunderbaren Kinder kennen lernen zu dürfen!